

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift
Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft
Band: 140 (1974)
Heft: 4

Rubrik: Kritik und Anregung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

andere in die Sowjetzone repatriieren lassen, sondern beantragte seine Entlassung in den Westen. Kurz nach der Verkündung des Urteils wurde er zu 25 Jahren Gefängnis begnadigt.

Als es im Herbst 1955 dem Bundeskanzler Konrad Adenauer gelang, die letzten 9625 Kriegsgefangenen heimzuholen, öffneten sich auch für den General von Seydlitz die Tore, hinter denen er 5 ½ Jahre in Einzelhaft verbracht hatte. Bei Antritt der Heimfahrt lehnte ein Teil der anderen Generale ab, mit ihm im gleichen Abteil zu reisen.

Schon im Februar 1956 hob das Landgericht in Verden, seiner alten Garnison, das deutsche Todesurteil auf und setzte ihn in seine alten Rechte ein, da er «nicht aus Eigennutz oder aus verwerflichen Motiven, sondern aus Gegnerschaft gegen das nationalsozialistische System gehandelt hat.»

Kritik und Anregung

Es darf gelacht werden

Ich habe mich schon oft gefragt, weshalb das Militär Zielscheibe und Quelle des Humors, des Witzes und der Satire ist.

Zielscheibe ist es vermutlich deshalb, weil Gegensätze sich anziehen: Töten und Leben, Ernsthaftigkeit und Lächerlichkeit, Kämpfen und Faulenzen liegen oft nah beieinander. Manchmal ergänzen sie sich sogar. «Je mehr ein Mensch des ganzen Ernstes fähig ist, desto herzlicher kann er lachen», schrieb der Philosoph Schopenhauer.

Dazu kommt, daß auch in einer noch so strengen Ordnung, wie sie das Militär kennt, Fehler und Fehlleistungen entstehen. Sie müssen nicht unbedingt schwerwiegend, sie können so leicht und liebenswürdig sein, daß sie den Sold-Tag und Soldaten-Tag erheitern. «Die Hälfte der Menschheit lacht ja auf Kosten der anderen!» Und so ist Schadenfreude nicht einmal die schlimmste. Denn: «Alles ist komisch, solange es dem anderen passiert!»

Vorgesetzte und Untergebene sind auch nur Menschen mit ihren Widersprüchen, Eigenheiten und Fehlern. Sie aufs Korn zu nehmen ist nur natürlich. Aus dem Himmel ihrer uniformierten Würde gefallen, erscheinen uns die Vorgesetzten wieder überraschend nah, wenn wir sie in ihren kleinen Schwächen bloßgestellt sehen. Aus der Masse werden wieder einzelne.

Warum das Militär auch Quelle des Witzes und des Humors ist? «Ein Buch kann man allein lesen, aber Humor und Witz gedeihen nur dort, wo sich Menschen zusammenfinden.» Der Kreis der Kameraden bietet Gelegenheit dazu. Nach der Spannung die Entspannung.

Wenn auch die Späße manchmal derb sind, was verdrießt's? Ein militärischer Verband ist schließlich kein literarischer Zirkel. «Scheiß auf deinen Korporal», riet wohlmeinend ein Soldat einem verärgerten Kameraden. «So einfach ist das nicht», antwortete der andere.

Solange es Militär gibt, juckte es die Spötter der Literatur und des Zeichenstiftes, die allzu strammen Gewohnheiten etwas aufzuweichen. Mit Recht und mit Erfolg. «Gut visiert ist meist schon halb getroffen!»

«Wer Humor hat, der hat beinahe schon Genie. Wer nur Witz hat, der hat meistens nicht einmal den.» Nicht von mir, sondern von Arthur Schnitzler.

Deshalb: Auch im Militär darf gelacht werden.

Oberstdivisionär E. Wetter, Bern



Diese Uhr hat die Welt erobert.

Weshalb?

■ Weil die PR 516 alle Errungenschaften einer modernen Uhr bietet: Wasserdichtigkeit, Automat, Datumangabe!

■ Weil die PR 516 überdurchschnittlich widerstandsfähig ist – eine richtige Männeruhr!

■ Weil die PR 516 von TISSOT stammt – und TISSOT Synonym für Qualität ist.

TISSOT PR 516 GL

Verkauf und Service in der ganzen Welt